

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 223

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postzahler einzuholen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserationsstarif: 21 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Via economica“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 134913—134938.
Immobilienengossenschaft St. Peter, Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über den Zahlungsverkehr mit Ungarn. ACF relatif au service des paiements avec la Hongrie.

Argentine: Nouvelles prescriptions en matière d'importation et de devises.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123) (L.P. 231, 232; O.T. féd. dn 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche nebst Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverscherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Wädenswil (2765^a)

Gemeinschuldner: **Stocker Kaspar**, geb. 1913, von Abtwil (Aargau), Vertreter, Dorfstrasse 52, Richterswil.
Datum der Konkurseröffnung: 16. August 1950.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 13. Oktober 1950.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (2752)

Gemeinschuldner: **Flum Eugen**, Vertreter, Kollektivgesellschaft der Konkursiten Firma Flum & Sigrist, Textilwaren, Bahnhofstrasse 12 in Luzern, wohnhaft Schubertstrasse 7 in Luzern.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourrent les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Datum der Konkurseröffnung infolge ordentlicher Konkursbetreibung: 8. September 1950.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und hierfür einen hinreichenden Kostenvorschuss leistet.
Eingabefrist: bis 13. Oktober 1950.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2766)

Gemeinschuldnerin: **Löliger-Jenny F.**, G. m. b. H., Fabrikation von Rolläden, Innere Margarethenstrasse 24 in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 12. September 1950.
Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. Oktober 1950, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre).
Eingabefrist: bis und mit 23. Oktober 1950.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 6. Oktober 1950, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (2767)

Faillite: **Lugrin Charles S.A.**, comestibles, rue Céard 10, Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 5 septembre 1950.
Liquidation sommaire, art. 231 L.P.: 21 septembre 1950.
Délai pour les productions: 13 octobre 1950.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L.P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (2742)

Ueber die Firma **Handex AG.**, Münzplatz 3, Zürich 1, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 4. August 1950 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 15. September 1950 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 3. Oktober 1950 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und die Kosten desselben einen Barvorschuss von Fr. 600 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten) wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2768)

Gemeinschuldner: **Zeier Johann Franz**, Inhaber der Firma «Hans Zeier», Import und Export von Waren aller Art, Münsterberg 8 in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 1. September 1950.
Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 18. September 1950.

Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 500: 3. Oktober 1950. Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern Konkursamt Schwarzenburg (2748)

Gemeinschuldner: **Bingeli Robert**, Sohn, Polstermöbelfabrikation, Schwarzenburg.
Anfechtungsfrist: bis und mit dem 3. Oktober 1950.

Kt. Bern Konkursamt Trachselwald (2769)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars
Gemeinschuldner: **Brand Hans**, Motos, Luzernstrasse, Huttwil.
Anfechtungsfrist: bis und mit 6. Oktober 1950.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (2753)

Im Konkurs über **Ruchti Rudolf**, Luzern, gewesener Inhaber einer Werkstätte für Handharmonika-Reparaturen und Drechslerei, in Mendrisio, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen, vor der öffentlichen Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegen auch das Inventar und das Protokoll über die Eigentumsansprüche auf. Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke sowie Begehren um Abtretung der Massrechte im Sinne von SchKG Art. 260 sind innert der Auflagefrist des Kollokationsplanes einzureichen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2770)

Nachtrag zum Kollokationsplan
Gemeinschuldnerin: **Mac Millan Company AG.**, Handel mit Waren aller Art, Elisabethenstrasse 2 in Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Aargau Konkursamt Kulm (2743)

Abänderung des Kollokationsplanes

Gemeinschuldnerin: Firma **Bumax Werke A.G.**, in Dürrenäsch.
Nachträglich eingegeben und zugelassen: Firma **Siebenmann, Hemmeler & Co.**, Zürich, Fr. 1653.15.
Neuaufgabe: vom 25. September bis 5. Oktober 1950 (Art. 250 und 251 SchKG).

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (2754)

Faillie: Société en nom collectif

Auto-location Cottier P. Ed. & Cie.,

passage Montriond 2, à Lausanne.

Date du dépôt: le 23 septembre 1950.

Délai pour intenter action en opposition: le 3 octobre 1950: Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (2755)

Gemeinschuldnerin: Firma **Walliser & Co.** (Kommanditgesellschaft),
Dienerstrasse 28, Zürich 4.

Datum der Schlussverfügung: 19. September 1950.

Kt. Zürich Konkursamt Horgen (2771)

Das Konkursverfahren über **Häberli Johann**, geb. 1915, von Krauchthal (Bern), Vertrieb, im Scheller in Oberrieden (Zürich), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen, vom 16. September 1950, als geschlossen erklärt worden.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Akt. Bern Konkursamt Aarberg (2756)

Der am 12. Januar 1950 über **Wüst-Scheuren Emil**, Bäcker, in Bundkofen, Gemeinde Schüpfen, eröffnete Konkurs ist infolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Konkursrichters von Aarberg vom 31. August 1950 widerrufen worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(L.P. 257—259)

Kt. Aargau Konkursamt Lenzburg (2757)

Konkursamtliche Fahrnissteigerung

Im Konkursverfahren über die Firma **Tschudin E. & Co.**, Möbel-
fabrik, in Meisterschwanden, wird nachstehendes Massagut Donnerstag,
den 28. September 1950 ab 14 Uhr im Fabrikgebäude Nr. 121 in Meisterschwanden gegen Barzahlung öffentlich versteigert, nämlich:

Möbelstücke: 1 Diplomat-Schreibtisch, 1 Vorratsschränkl und 9 Barschränkl.

Gewerbefond: 1 Hubwagen, diverse Maschinenwerkzeuge, als: Möbel-
fussfräser «Sturn», Universalmesserkopf, 2 Zapfenfräsersätze 180/20, 1 Ab-
plattfräser, Hartmetall, neu 120/40, Façonfräser, Zapfenschlitz-Garnitur,
Hartmetall 120/15 verstellbar, Viertelstabfräser, Kochernuter, Fügefräser
110/100 usw., 1 Sägemehlofen, 1 alter Leimofen. Ferner 1 grosser Posten
diverse Möbelfüsse, zirka 290 m² Edelfurnier-Eichen, 1 Tischlerplatte,
16 mm 193/130, diverse Lehren, Bretter und Abschnittholz, diverses Heiz-
material, diverse Büreauutensilien, 1 Schreibmaschine Hermes 2000 u. a. m.
Kaufliebhaber ladet höflich ein

Konkursamt Lenzburg (Telephon 064 815 25).

Kt. Thurgau Betreibungsamt Romanshorn (2551⁴)

im Auftrag des Konkursamtes Arbon

Konkursrechtliche Liegenschaftssteigerung

Für Rechnung der Konkursmasse des **Eugenio Guido**, Gemüse
und Südrüchte, früher in Romanshorn, nun unbekanntes Aufenthalte,
gelangt Montag, den 2. Oktober 1950, nachmittags 15.30 Uhr, im Hotel
«Bodan», in Romanshorn, nachbezeichnete Liegenschaften auf konkurs-
rechtliche Versteigerung:

An der Sternenstrasse: Parzelle Nr. 163, E. Bl. 1111: 5,97 Aren Gebäude-
grundfläche, Hof, Garten mit Wohnhaus Nr. 751, brandversichert für
Fr. 103 000. Amtliche Schätzung: Fr. 75 000; Zubehör: Fr. 4000;
mit angebautem Obstlagerkeller Nr. 1596, brandversichert Fr. 130 000.
Amtliche Schätzung: Fr. 105 000.

Vor dem Zuschlag ist eine Barzahlung von Fr. 10 000 zu leisten.
Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen während
10 Tagen vor der Steigerung beim Betreibungsamt Romanshorn zur
Einsicht auf.

Romanshorn, den 31. August 1950.

Im Auftrage des Konkursamtes Arbon:

Das Betreibungsamt Romanshorn.

Nachlassverträge — Concordats — Concordat

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine
Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden angefordert, ihre
Forderungen in der Eingabefrist beim Sach-
walter einzulegen, unter der Androhung,
dass sie im Unterlassungsfalle bei den Ver-
handlungen über den Nachlassvertrag nicht
stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sur-
sisi concordataire.

Les créanciers sont invités à produire
leurs créances auprès du commissaire dans
le délai fixé pour les productions, sous peine
d'être exclus des délibérations relatives au
concordat.

Kt. Bern Konkurskreis Laupen (2749/50)

Schuldner:

1. **Fankhauser-Opliger Walter**, Vater, und
2. **Fankhauser-Steiner Walter**, Sohn, Gasthof «Zum Bären»,
Münchenwiler (Bern).

Datum der Bewilligung: 19. September 1950.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: **Dr. E. Freiburghaus**, Fürsprecher und Notar, Laupen.

Eingabefrist: 16. Oktober 1950. Anmeldung der Forderungen beim Sach-
walter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 20. Dezember 1950, im Gasthof «Zum
Bären», in Münchenwiler.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem
Bureau des Sachwalters.

Kt. St. Gallen Konkurskreis Werdenberg (2744)

Schuldnerin: Firma **Mehrmann Kurt & Co.**, Möbelhaus Buchs,
Buchs.

Datum der Stundungsbewilligung mit Entscheid des Bezirksgerichtes Wer-
denberg: 12. September 1950.

Sachwalter: **Dr. H. Beusch**, Konkursbeamter, Buchs.

Eingabefrist: bis 13. Oktober 1950. Anmeldung der Forderungen, mit den
notigen Belegen versehen, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 16. November 1950, nachmittags
14.30 Uhr, im Hotel «Buchserhof» in Buchs.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(L.P. 295, al. 4)

Kt. Bern Konkurskreis Biel (2772)

Durch Verfügung vom 20. September 1950 hat der Gerichtspräsident I
von Biel, als erstinstanzlicher Nachlassrichter, der

La Riga, Fabrique de décolletages, S.à.r.l.,

Rainstrasse 11 in Biel, die am 13. Juni 1950 bewilligte viermonatige Nach-
lassstundung um zwei Monate, d. h. bis zum 13. Dezember 1950, verlängert.

Die auf den Freitag, den 29. September 1950, um 14.30 Uhr, angesagte
Gläubigerversammlung wird verschoben auf: Freitag, den 1. Dezember 1950,
um 14.30 Uhr, im Restaurant «Rüschli», Zentralstrasse 2 in Biel.

Der Sachwalter:

Dr. rer. pol. C. F. Nigst, Bücherexperte,
Seevorstadt 83, Biel.

Kt. Luzern Konkurskreis Ruswil (2745)

Verlängerung der Nachlassstundung sowie Festsetzung der
Gläubigerversammlung und Aktenaufgabe

Schuldner: **Zwahlen Otto**, mechanische Schreinerei, Wolhusen.

Mit Entscheid des Amtsgerichtspräsidenten von Sursee vom 18. September
1950 ist dem Nachlassschuldner die unterm 24. Juni 1950 bewilligte Nach-
lassstundung um zwei Monate, d. h. bis und mit 24. Dezember 1950, ver-
längert worden.

Die Gläubigerversammlung findet nunmehr statt: Montag, den 27. Novem-
ber 1950, 15 Uhr, im Gasthaus «Zum Kreuz», in Wolhusen.

Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung auf dem Bureau
des Sachwalters.

Sursee, den 19. September 1950.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

J. Müller, Konkursbeamter, Sursee.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(SchKG 298, 309.)

(L. P. 298, 309.)

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (2763)

Par jugement du 18 septembre 1950, le Tribunal a donné acte à

«**Désinfection Moderne**», **Fiaux Hermann**,

et tapissier-décorateur, rue John Rehfous 2 et rue du Prieuré 18, à Genève,
du retrait de sa demande d'homologation de concordat proposé par lui à
ses créanciers.

Tribunal de première instance, Genève:

H. Pugin, commis-greffier.

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (2764)

Par jugement du 18 septembre 1950, le Tribunal a donné acte à

Javet Alexis,

charcutier, rue du Marché 8, à Genève, du retrait de sa demande d'homolo-
gation de concordat proposé par lui à ses créanciers.

Tribunal de première instance, Genève:

H. Pugin, commis-greffier.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat.

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se
présenter à l'audience pour faire valoir leurs
moyens d'opposition.

Deliberazione sull' omologazione del concordato

(L. E. F. 304, 317)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al con-
cordato.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (2758)

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, als Nachlassbehörde, hat die
Verhandlung über den von der Firma **Merboso A.G.**, Wirk- und Strick-
warenfabrik, Uraniastrasse 9, Zürich 1, ihren Gläubigern vorgeschlagenen
Nachlassvertrag auf Freitag, den 20. Oktober 1950, 17 Uhr, in den Sitzungs-
saal Nr. 140 des Bezirksgerichtes Zürich, Badenerstrasse 90, Zürich 4, an-
gesetzt.

Die Gläubiger, Bürgen und Mitschuldner der Nachlassschuldnerin
werden hiermit zur Teilnahme an dieser Verhandlung eingeladen. Einwen-
dungen gegen die gerichtliche Bestätigung des vorgeschlagenen Nachlass-
vertrages können an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich bei
der Nachlassbehörde erhoben werden; Stillschweigen gilt als Verzicht auf
Einwendungen.

Akteneinsicht bis 18. Oktober 1950 im Zimmer Nr. 214 des Bezirksgerichtes Zürich.

Zürich, den 18. September 1950.

Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung,
der a. o. Gerichtsschreiber: Hildebrandt.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (2759)

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, als Nachlassbehörde, hat die Verhandlung über den von der Firma Laubscher Gottlieb, Sohn, Grossbäckerei-Konditorei, Badenerstrasse 335, Zürich, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. H. Glarner, Bahnhofstrasse 35, Zürich 1, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf Freitag, den 27. Oktober 1950, 15.30 Uhr, in den Sitzungssaal Nr. 140 des Bezirksgerichtes Zürich, Badenerstrasse 90, Zürich 4, angesetzt.

Die Gläubiger, Bürgen und Mitschuldner der Nachlassschuldnerin werden hiermit zur Teilnahme an dieser Verhandlung eingeladen. Einwendungen gegen die gerichtliche Bestätigung des vorgeschlagenen Nachlassvertrages können an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich bei der Nachlassbehörde erhoben werden; Stillschweigen gilt als Verzicht auf Einwendungen.

Akteneinsicht bis 25. Oktober 1950 im Zimmer Nr. 214 des Bezirksgerichtes Zürich.

Zürich, den 18. September 1950.

Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung,
der a. o. Gerichtsschreiber: Hildebrandt.

Ct. Ticino *Pretura di Locarno* (2761)

La pretura di Locarno comunica che è fissata l'udienza del 4 ottobre 1950, alle ore 10, per la discussione sul concordato proposto dalla Società anonima Famosa, (Société anonyme Famosa, Famosa Aktiengesellschaft), con sede in Minusio, fabbrica mobili, serramenti, articoli in legno, ecc, ed avverte i creditori del loro diritto di opporsi, in detta udienza, alla omologazione, a sensi dell'art. 304 della legge F. E. F.

Locarno, 20 settembre 1950.

Per la pretura: Daniele Degiorgi, seg.-assessore.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 306, 308, 317) (L.P. 306, 308, 317)

Kt. Bern *Richteramt I, Biel* (2751)

Schuldnerin: Pellaton Benj. AG., Kugellagerfabrik, Solothurnstrasse Nr. 66/68, Biel 6.

Datum der Bestätigung: 9. September 1950.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Biel, den 20. September 1950.

Der Gerichtspräsident I,
als erstinstanzlicher Nachlassrichter: Matter.

Nichtbestätigung des Nachlassvertrages — Refus d'homologation de concordat

(SchKG 306, 308.) (L. P. 306, 308.)

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (2762)

Par jugement du 5 septembre 1950, le Tribunal a débouté Laffely Charlotte Héléne, Madame, commerce de modes, place du Molard 2, à Genève, de sa demande en homologation de concordat.

Tribunal de première instance, Genève:
H. Pugin, commis-greffier.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif

(SchKG 316^a bis 316^b) (L. P. 316^a à 316^b)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (2760)

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, als Nachlassbehörde, hat die Verhandlung über den von der Firma Fisk Pneu-Import AG., in Liquidation, Badenerstrasse 440, Zürich 4, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag (Liquidationsvergleich) auf Mittwoch, 1. November 1950, 15 Uhr, in den Sitzungssaal Nr. 140 des Bezirksgerichtes Zürich, Badenerstrasse 90, Zürich 4, angesetzt.

Die Gläubiger, Bürgen und Mitschuldner der Nachlassschuldnerin werden hiermit zur Teilnahme an dieser Verhandlung eingeladen. Einwendungen gegen die gerichtliche Bestätigung des vorgeschlagenen Nachlassvertrages können an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich bei der Nachlassbehörde erhoben werden; Stillschweigen gilt als Verzicht auf Einwendungen.

Akteneinsicht bis 30. Oktober 1950 im Zimmer Nr. 214 des Bezirksgerichtes Zürich.

Zürich, den 18. September 1950.

Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung,
der a. o. Gerichtsschreiber: Hildebrandt.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. Solothurn *Konkurskreis Ollen-Gösgen* (2746)

Kollokationsplan und Verteilungsliste

Im Nachlassverfahren (Liquidationsvergleich) der Firma Diamant und Hartmetall A. G., Dulliken, liegt der Kollokationsplan für die beteiligten Gläubiger beim unterzeichneten Liquidator ab Samstag, 23. September 1950, zur Einsichtnahme auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Den Gläubigern wird ferner zur Kenntnis gebracht, dass nach dem Zustandekommen der Rechtskraft des Kollokationsplanes eine erste Liquidationsquote von 20% ihrer Forderungen zur Auszahlung gelangen wird. Die bezügliche Verteilungsliste wird während 20 Tagen, das heisst vom 7. bis mit 27. Oktober 1950, zur Einsichtnahme aufgelegt (Art. 316 n SchKG). Allfällige Beschwerden sind während der Auflagefrist bei der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs des Kantons Solothurn einzureichen.

Olten, den 23. September 1950.

Der Liquidator:
Hch. Hösl-Schilling, Direktor der Anker Treuhand-AG.,
Baslerstrasse 57, Olten.

Kt. Solothurn

Konkurskreis Ollen-Gösgen

(2747)

Kollokationsplan und Abtretungsbegehren

Im Nachlassverfahren (Liquidationsvergleich) der Firma Merz Gebr. A. G., in Dulliken, liegt der Kollokationsplan über die Kurrent- und faustpfandgesicherten Forderungen für die beteiligten Gläubiger beim unterzeichneten Liquidator ab Samstag, 23. September 1950, zur Einsichtnahme auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist können seitens der Gläubiger beim unterzeichneten Liquidator Abtretungsbegehren nach Art. 260 SchKG gestellt werden. Es betrifft dies insbesondere die Verantwortlichkeitsansprüche gegenüber den Mitgliedern des Verwaltungsrates, sowie bestrittene und dubiose Buchforderungen gemäss aufliegendem Verzeichnis, auf deren Geltendmachung der Liquidator und der Gläubigerausschuss, vorbehaltlich der Rechte der Gläubiger, verzichtet haben (Art. 316 I SchKG).

Olten, den 23. September 1950.

Der Liquidator:

Hch. Hösl-Schilling, Direktor der Anker Treuhand-AG.,
Baslerstrasse 57, Olten.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

14. September 1950.

Stiftung Weinfachschule, in Wädenswil. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 8. August 1950 eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung der Fachausbildung im gesamten Weinfach (Produktion und Verwertung) a) durch finanzielle Leistungen an die Errichtung, den Erwerb und die banliche Ausgestaltung sowie an den Betrieb einer Fachschule für das Weinfach, die der Schweizerischen Obstfachschule anzugliedern und mit dieser zusammen unter der Bezeichnung «Schweiz. Obst- und Weinfachschule» zu führen ist. Sie verbindet sich zu diesem Zweck vertraglich mit der Stiftung «Schweiz. Obstfachschule»; b) durch Gewährung von Stipendien an tüchtige aber unbemittelte Schüler aus dem Ertrag des Stiftungskapitals. Der Stiftungsrat besteht aus 19 bis 23 Mitgliedern. Kollektivunterschrift zu zweien führen August Rutishauser, von Bottighofen, in Scherzingen, Präsident, Prof. Dr. Fritz Knobel, von Krauchthal, in Wädenswil, Vizepräsident, und Dr. Alfred Schellenberg, von und in Wädenswil, Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftslokal: Schönenbergstrasse 3.

15. September 1950.

Belch-Stiftung, in Zürich 1 (Familienstiftung) (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1948, Seite 599). Durch die am 17. April 1947 eingetragene und im SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1947, Seite 1139 veröffentlichte Aenderung der Stiftungsurkunde ist bestimmt worden, daß der Stiftungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehen soll. Alfred Knoepfel ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Stiftungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt worden Paula Knoepfel geb. Erb, von Speicher, in Küssnacht (Zürich).

19. September 1950.

Spörrifond Embrach, in Embrach, Stiftung (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1932, Seite 1606). Julius Kronauer und Ulrich Weber sind aus der Verwaltungskommission ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in die Verwaltungskommission gewählt worden Karl Benz-Weidmann, als Präsident, und Otto Weber-Müller als Aktuar, beide von und in Embrach; Präsident Benz-Weidmann oder Vizepräsident Bächli zeichnen je mit dem Aktuar Weber-Müller kollektiv.

19. September 1950.

Fürsorgestiftung der Ebo A.-G. Oberdürnten (Zch), in Dürnten (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1947, Seite 2362). Robert Weber, Protokollführer des Stiftungsrates, wohnt in Winterthur.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

18. September 1950.

Personalfürsorgestiftung der Firma Carl Kyburz A. G., in Bern (SHAB. Nr. 177 vom 31. Juli 1948, Seite 2143). Aus dem Stiftungsrat ist der bisherige Sekretär-Kassier Max Lienhard zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Sekretär-Kassier und als Vertreter der Angestellten in den Stiftungsrat gewählt: Kurt Moesch, von Walterswil (Bern), in Bern. Er zeichnet zu zweien mit dem Vorsitzenden des Stiftungsrates oder dessen Stellvertreter oder dem Beisitzer.

Bureau de Courtelary

15. September 1950.

Fonds Jean Stauffer, à Corgémont, ayant pour but d'accorder aux jeunes gens de familles habitant Corgémont depuis cinq ans au moins, qui ont fréquenté les écoles primaires ou secondaires de cette localité et dont les parents sont peu fortunés, des bourses d'étude ou d'apprentissage d'un montant que la direction fixera librement (FOSC. du 17 août 1946, N° 101, page 2451). Jean Aufranc a cessé de faire partie du conseil de fondation; ses pouvoirs sont éteints et radies. Edmond Rawlyer, de Brügg, à Corgémont, a été nommé secrétaire-caissier du conseil de fondation; il engage celle-ci par sa signature collective avec le président Paul Dubois (déjà inscrit).

Bureau Laufén

18. September 1950.

Pensionsstiftung für die Angestellten und Arbeiter der Holzstoff- und Papierfabrik Zwinger A. G., in Zwinger (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1950, Seite 202). Robert Furrer, Präsident, ist infolge Todes aus der Verwaltungskommission ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist nunmehr Walter Scherz, bisheriges Mitglied.

Luzern — Lucerne — Lucerna

14. September 1950.

Stiftung Alan C. Harris und Else Harris geb. Treumann, in Horw (SHAB. Nr. 187 vom 12. August 1950, Seite 2108). Laut Protokoll vom 18. August 1950

hat der Stiftungsrat die Unterschriftsberechtigung wie folgt neu geregelt: Der Präsident Dr. Oscar Blättler (bisher) sowie die zwei bisher nichtzeichnungsberechtigten Mitglieder Dr. Candid Hochstrasser, von und in Luzern, und Gustav Rüttimann, von Abtwil (Aargau) und Horw, in Horw, zeichnen inskünftig kollektiv zu zweien.

Glarus — Glaris — Glarona

18. September 1950.

Arbeiter-Unterstützungsfonds der Firma Tschudi & Cie., Ennetbühl und Luchsingen, in Ennetbühl, Gemeinde Ennenda, Stiftung (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1933, Seite 1034). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. September 1950 und Genehmigung der Direktion des Innern des Kantons Glarus als Aufsichtsbehörde vom 14. September 1950 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Die Stiftung heisst nun: Fürsorgestiftung der Firma Tschudi & Cie., Ennetbühl & Luchsingen. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die im dauernden Dienste der Stifterfirma stehenden Angestellten und Arbeiter beider Geschlechter im Falle von Alter, Arbeitsunfähigkeit oder Tod, oder bei unverschuldeter Notlage. Das Stiftungsvermögen kann auch zur Förderung der Krankenversicherung verwendet werden. Einziger Stiftungsrat ist Dr. Wilhelm Grieder, von Glarus und Rüfenberg (Basel-Landschaft), in Glarus, welcher Einzelunterschrift führt. Die Unterschrift von Jean Tschudi-Kläsi ist erloschen. Zur Besorgung der laufenden Verwaltung ist ein Stiftungsvorstand von 5 Mitgliedern gewählt. Kollektivunterschrift wurde erteilt an Mathias Elmer, von Linthal und Luchsingen, in Luchsingen, und Hans Leuzinger, von Glarus und Netstal, in Netstal. Die Unterschriften von Adolf Frey und Fritz Stüssi sind erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

18. September 1950.

Stiftung der Firma H. Huber & Co A. G., in Basel (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1945, Seite 531). Aus dem Stiftungsrat ist Henri Huber-Gilg infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Elma Huber-Gilg, von und in Genf. Sie führt Einzelunterschrift. Präsident ist nun Etienne Piaget-Haub.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

16. September 1950.

Personalfürsorge der Charies Hartmann Aktiengesellschaft, in Pratteln (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1946, Seite 2515). Aus dem Stiftungsrat ist der bisherige Präsident Charles Hartmann infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsidentin des Stiftungsrates gewählt Elisabeth Hartmann-Gysin, von und in Pratteln. Sie zeichnet zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gailo

13. September 1950.

Viscose-Sparversicherung der Arbeiterschaft der Fabrik Widnau, in Widnau, Stiftung (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1950, Seite 461). Der Vizepräsident Felix Leitner ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als neues Vorstandsmitglied gewählt Albert Frei, von und in Diepoldsau. Neuer Vizepräsident ist Rudolf Künzler, von St. Margrethen, in Widnau. Die Vorstandsmitglieder führen Kollektivunterschrift zu zweien und zwar je ein Mitglied der «Viscose-Stiftung» mit einem von der Mitgliederversammlung bezeichneten Vorstandsmitglied.

Graubünden — Grisons — Grigioni

19. September 1950.

Dr. Walter Amsler Fonds, in Chur. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 31. August 1950 eine Stiftung. Sie bezweckt die freiwillige Hilfeleistung an die ständigen und nichtständigen Angestellten der «Selva Genossenschaft der bündnerischen Holzproduzenten», in Chur und ihre Angehörigen in Fällen unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 4 Mitgliedern. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates. Dem Stiftungsrat gehören an: Joh. Baptist Bavier, von Chur, in Malans, Präsident; Andrea Janett, von Tschlin, in Tamins, Vizepräsident; Joh. Peter Niggli, von Molinis, in Chur, und Paul Raschein, von und in Malix. Domizil: bei der Selva Genossenschaft der bündnerischen Holzproduzenten. Bahnhofstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

19. September 1950.

Altersfürsorge der Firma Marazzi & Ott, in Zofingen, Stiftung (SHAB. Nr. 159 vom 10. Juli 1948, Seite 1940). Diese Stiftung ist aufgelöst und liquidiert. Ueber ihr Vermögen ist in anderweitiger Weise im Sinne seines Zweckes verfügt worden. Die Stiftung wird mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 8. September 1950 im Handelsregister gelöscht.

19. September 1950.

Altersfürsorge der Firma Marazzi & Co., in Zofingen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 15. Mai 1950 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Altersfürsorgekapitalien an die Angestellten der Firma «Marazzi & Co.», in Zofingen, gemäss den jeweils in Kraft befindlichen Statuten der Stiftung, um damit jedem Angestellten zu erleichtern, für seine alten Tage zu sorgen. Einziges Organ ist der Stiftungsrat. Er setzt sich aus einem Vertreter der Firma und zwei Vertretern der Angestellten zusammen. Es gehören ihm an: Richard Hemmeler, von Aarau, in Zürich, als Präsident; Bruno Marazzi, von Riva San Vitale, und Walter Pierz, von Herrliberg, letztere beide in Zofingen. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien kollektiv. Domizil: im Bureau der Firma.

19. September 1950.

Altersfürsorge der Firma Ott & Co., in Zofingen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 11. April 1950 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Altersfürsorgekapitalien an die Angestellten der Firma «Ott & Co.», in Zofingen, um damit jedem Angestellten zu erleichtern, für seine alten Tage zu sorgen. Einziges Organ ist der Stiftungsrat. Er setzt sich aus einem Vertreter der Firma und zwei Vertretern der Angestellten zusammen. Es gehören ihm an: Ernst Wyss, von Brittnau, als Präsident; Walter Ott, von Winterthur, und Hans Haller, von Gontenschwil, alle in Zofingen. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien kollektiv. Domizil: im Bureau der Firma.

Genf — Genève — Ginevra

18 septembre 1950.

Fondation H. Ritschard & Cie S.A., à Genève, fonds de prévoyance en faveur du personnel (FOSC. du 15 novembre 1947, page 3383). Paul Schütz, de et à Genève, a été nommé membre et secrétaire du conseil de fondation, avec signature individuelle, en remplacement de Louis Hardmeyer, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 134913. Hinterlegungsdatum: 4. Oktober 1949, 17 Uhr.
R. J. Reynolds Tobacco Company, Main and Fourth Streets, Winston-Salem (North Carolina, Ver. Staaten von Amerika).
Fabrik- und Handelsmarke

Zigaretten.

Cavalier

Priorität: Vereinigte Staaten von Amerika, 5. April 1949.

Nr. 134914. Hinterlegungsdatum: 26. April 1950, 18 Uhr.
American Cyanamid Company, Rockefeller Plaza 30, New York (Ver. Staaten von Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.

Präparate gegen die Blutarmut.

PERIHEMIN

Priorität: Vereinigte Staaten von Amerika, 16. Dezember 1949.

Nr. 134915. Hinterlegungsdatum: 12. Juni 1950, 12 Uhr.
Bernal-Gesellschaft Chemische Fabrik, mit beschränkter Haftung, Keikheim i. Taunus; Adresse zurzeit: Klingenmühle, Wiesbaden 5 (Deutschland). — Fabrikmarke.

Wäschestärke.



Die Marke wird weiss und blau ausgeführt.

Nr. 134916. Hinterlegungsdatum: 22. Juni 1950, 19 Uhr.
Eggopharma G.m.b.H., Zürcherstrasse 59 a, Baden (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte.

Relaxil

Nr. 134917. Hinterlegungsdatum: 22. Juni 1950, 19 Uhr.
Eggopharma G.m.b.H., Zürcherstrasse 59 a, Baden (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte.

Vasoverin

Nr. 134918. Date de dépôt: 6 juillet 1950, 19 h.
Fabrique d'Horlogerie Henri Muller et Fils S.A. Montres Muffl, rue Jacob-Brandt 61, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, parties de montres, chronographes, chronomètres, articles de bijouterie de tous genres et emballages.

Igor

Nr. 134919. Date de dépôt: 25 juillet 1950, 19 h.
C. Baumgartner, ruelle du Grand-Pont 20, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Horaire pour moyens de transport.

HORAIRE Le RAPIDE

N° 134920. Date de dépôt: 28 juillet 1950, 20 h.
Emes Watch Co. Emes Building, Elphinstone Street, Saddar, Karachi
(Pakistan). — Marque de fabrique et de commerce.

Horlogerie en tous genres et autres instruments chronométriques, ainsi que
leurs parties (y compris les mouvements électriques); fournitures d'horlogerie;
bijouterie.

ARAF

N° 134921. Date de dépôt: 28 juillet 1950, 20 h.
Emes Watch Co., Emes Building, Elphinstone Street, Saddar, Karachi
(Pakistan). — Marque de fabrique et de commerce.

Horlogerie en tous genres et autres instruments chronométriques, ainsi que
leurs parties (y compris les mouvements électriques); fournitures d'horlogerie;
bijouterie.

NURANI

N° 134922. Date de dépôt: 28 juillet 1950, 20 h.
Emes Watch Co., Emes Building, Elphinstone Street, Saddar, Karachi
(Pakistan). — Marque de fabrique et de commerce.

Horlogerie en tous genres et autres instruments chronométriques, ainsi que
leurs parties (y compris les mouvements électriques); fournitures d'horlogerie;
bijouterie.

REHMAN

Nr. 134923. Hinterlegungsdatum: 1. August 1950, 9 Uhr.
Ballito Hosiery Mills Limited, Hatfield Road, St. Albans (Hertfordshire,
Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bekleidungsartikel.

BALLITO

N° 134924. Date de dépôt: 3 août 1950, 11 h.
J. A. Pattrlouex (Overseas) Ltd., Smith Square 10, Westminster,
Londres S.W. 1 (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce.

Tabac manufacturé sous toutes ses formes.

CADET

N° 134925. Date de dépôt: 3 août 1950, 11 h.
J. A. Pattrlouex (Overseas) Ltd., Smith Square 10, Westminster,
Londres S.W. 1 (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce.

Tabac manufacturé sous toutes ses formes.

JUNIOR MEMBER

N° 134926. Data del deposito: 10 agosto 1950, ore 18.
Gnecchi Lugli, via Canova 1, Lugano (Svizzera).
Marca di fabbrica e di commercio.

Prodotto medicinale, preparato chimico-farmaceutico in capsule, supposte o
ampolle.

SANTONAL

Nr. 134927. Hinterlegungsdatum: 16. August 1950, 19 Uhr.
Aktiengesellschaft Gattiker & Cie., Rapperswil (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Trennemulsion (Blechschrifft).



Nr. 134928. Hinterlegungsdatum: 17. August 1950, 19 Uhr.
R. Ronner & Co., Davidstrasse 21, St. Gallen (Schweiz). — Handelsmarke.

Wollgarne, Baumwollgarne, Garne aller Art.

ARDEA

Nr. 134929. Hinterlegungsdatum: 17. August 1950, 19 Uhr.
R. Ronner & Co., Davidstrasse 21, St. Gallen (Schweiz). — Handelsmarke.

Wollgarne, Baumwollgarne, Garne aller Art.

ARLETTE

Nr. 134930. Hinterlegungsdatum: 17. August 1950, 19 Uhr.
R. Ronner & Co., Davidstrasse 21, St. Gallen (Schweiz). — Handelsmarke.

Wollgarne, Baumwollgarne, Garne aller Art.



Nr. 134931. Hinterlegungsdatum: 17. August 1950, 19 Uhr.
R. Ronner & Co., Davidstrasse 21, St. Gallen (Schweiz). — Handelsmarke.

Wollgarne, Baumwollgarne, Garne aller Art.

BAGATELLE

Nr. 134932. Hinterlegungsdatum: 17. August 1950, 19 Uhr.
R. Ronner & Co., Davidstrasse 21, St. Gallen (Schweiz). — Handelsmarke.

Wollgarne, Baumwollgarne, Garne aller Art.

DAINA

Nr. 134933. Hinterlegungsdatum: 17. August 1950, 19 Uhr.
R. Ronner & Co., Davidstrasse 21, St. Gallen (Schweiz). — Handelsmarke.

Wollgarne, Baumwollgarne, Garne aller Art.

MISTRAL

Nr. 134934. Hinterlegungsdatum: 17. August 1950, 19 Uhr.
R. Ronner & Co., Davidstrasse 21, St. Gallen (Schweiz). — Handelsmarke.

Wollgarne, Baumwollgarne, Garne aller Art.

NOXIA

Nr. 134935. Hinterlegungsdatum: 17. August 1950, 19 Uhr.
R. Ronner & Co., Davidstrasse 21, St. Gallen (Schweiz). — Handelsmarke.

Wollgarne, Baumwollgarne, Garne aller Art.

Rony

Nr. 134936. Hinterlegungsdatum: 23. August 1950, 17 Uhr.
Willy Hold, Bahnhofstrasse 83, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

FrISChe und getrocknete Früchte, Beeren und Gemüse.

SNOWKISSED

Nr. 134937. Hinterlegungsdatum: 1. September 1950, 9 Uhr.
Traugott Lehner, Hauptstrasse 419, Gränichen (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Fahrräder.

LEHNER

N° 134938. Date de dépôt: 9 septembre 1950, 8 h. Montres A. Rosskopf et Co. S.A., rue Léopold-Robert 75, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque N° 74068 de Dubois Frères et Co., Manufacture des Montres A. Rosskopf et Co., Fabrique du Grenier, Succ. de Alexandre Dubois, La Chaux-de-Fonds. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 9 septembre 1950.

Montres, parties de montres, étuis et articles de réclame.



Transmissions — Uebertragungen

Marques N° 106742, 106743, 106745, 106746 et 108990. — Dubois frères et Co. Manufacture des montres A. Rosskopf et Co. Fabrique du Grenier, succ. de Alexandre Dubois, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Transmission à Montres A. Rosskopf et Co. S.A., 75, rue Léopold-Robert, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Enregistré le 16 septembre 1950.

Löschung — Radiation

Marke Nr. 134564. — Dr. Hans Grossmann & Cie., Basel (Schweiz). — Gelöscht am 18. September 1950 auf Ansuchen der Hinterlegerin.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB, vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Immobilien Genossenschaft St. Peter, Zürich

Umwandlung einer Genossenschaft in eine Handelsgesellschaft gemäss Verordnung des BR. vom 29. Dezember 1939

Zweite Veröffentlichung

Gemäss SHAB. Nr. 65 vom 18. März 1949 wurde die Genossenschaft ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter der Firma Immobilien-Aktiengesellschaft St. Peter Zürich, umgewandelt. Im Sinne von Art. 7 der Verordnung vom 29. Dezember 1939 werden die Gläubiger der Genossenschaft zur Anmeldung ihrer Forderungen binnen Monatsfrist, von der dritten Publikation dieses Aufrufs an gerechnet, aufgefordert. Die Schuldverpflichtungen gehen an die neue AG. über, sofern nicht ausdrücklich Widerspruch erhoben wird. (AA. 301²)

Die Verwaltung.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über den Zahlungsverkehr mit Ungarn

(Vom 19. September 1950)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland in der Fassung vom 22. Juni 1939, beschliesst:

Art. 1. Unter Ungarn im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses ist verstanden das Gebiet der Ungarischen Volksrepublik.

Art. 2. Unter die Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses fallen die folgenden Zahlungen:

1. Sämtliche Zahlungen von der Schweiz nach Ungarn und von Ungarn nach der Schweiz für Verpflichtungen, herrührend aus:

- der Lieferung von Waren mit Ursprung in der Schweiz oder in Ungarn, die in das andere Land eingeführt worden sind oder eingeführt werden;
- dem schweizerisch-ungarischen Veredlungs- und Reparaturverkehr, einschliesslich der Lohnkosten;
- Nebenkosten im schweizerisch-ungarischen Warenverkehr (Transportkosten, Zollespen und Zölle, Lagerkosten, Montagekosten, Zahlungen herrührend aus der Versicherung von Warenlieferungen usw.);
- Kommissionen, Maklerlöhnen, Propaganda-, Vertreter-, Publikationskosten usw.;
- Dienstleistungen (Honorare, Gehälter, Löhne, Entschädigungen für Künstler und Sportsleute, auf Dienst- oder Anstellungsverträgen beruhende Pensionen usw.);
- Gehältern und Entschädigungen von Verwaltungsräten, Geschäftsführern und Bevollmächtigten von Gesellschaften;
- schweizerischen oder ungarischen Leistungen auf dem Gebiet des geistigen und gewerblichen Eigentums (Lizenzgebühren, Patentverkaufserlöse, Entgelte aus der Verwertung von Markenrechten, Autorenhonorare, Verlagsrechte und Filmlicenzen usw.);
- allgemeinen Verwaltungskosten, die schweizerischen oder ungarischen Firmen aus dem Betrieb von Unternehmen, die sie im andern Land unterhalten, erwachsen;
- Nebenkosten und Gewinnen im Transithandel, der durch schweizerische oder ungarische Firmen ausgeübt wird;
- Steuern, Bussen und Gerichtskosten, Taxen usw.;
- Abrechnungen zwischen den Eisenbahnen, den konzessionierten Luftverkehrsunternehmen und den Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltungen der beiden Länder;
- der Miete von Eisenbahnwagen oder andern Transportmitteln;
- Kosten für Fluss- und Seetransporte durch schweizerische oder ungarische Schiffe sowie aus allen Kosten und Leistungen in den Häfen;
- Lufttransporten;
- Unterhalts-, Alimenter- und Unterstützungsbeiträgen;
- Geschäfts- und Vergütungsreisekosten, Kur-, Schul-, Erziehungs- und Studienkosten;
- dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr;
- Sozialversicherungen (Prämien, Renten, Entschädigungen);
- Kurs- und Zinsdifferenzen, die sich aus den in dieser Ziffer aufgezählten Geschäften ergeben;

2. Zahlungen finanzieller Art von Ungarn nach der Schweiz sowie Zahlungen, herrührend aus andern ungarischen Verpflichtungen;

3. jede andere Zahlung, welche die Schweizerische Verrechnungsstelle und die Ungarische Nationalbank in beiderseitigem Einverständnis zulassen.

Art. 3. Sämtliche Zahlungen der in Artikel 2 genannten Art von der Schweiz nach Ungarn sind in Schweizer Franken an die Schweizerische Nationalbank zu leisten.

Art. 4. Kommerzielle Zahlungen, die auf Grund einer Verpflichtung zu leisten sind, haben bei ihrer handelsüblichen Fälligkeit zu erfolgen.

Art. 5. Der Gegenwart von in der Schweiz eingeführten ungarischen Waren sowie von ungarischen Leistungen der in Artikel 2 genannten Art ist auch dann an die Schweizerische Nationalbank zu zahlen, wenn keine privatrechtliche Schuldverpflichtung gegenüber einer in Ungarn domizilierten Person besteht, wie insbesondere auch dann, wenn die Waren über ein Drittland oder durch Vermittlung eines nicht in Ungarn domizilierten Zwischenhändlers geliefert werden.

Art. 6. Die Schweizerische Verrechnungsstelle kann Ausnahmen von der Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank bewilligen.

Art. 7. Die Zahlungen an die Schweizerische Nationalbank können auch indirekt durch Vermittlung einer Bank oder der Post geleistet werden.

Art. 8. Zahlungen, die entgegen den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses geleistet werden, entbinden nicht von der Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank.

Art. 9. Die Zollverwaltung wird auf Verlangen dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement oder einer von diesem zu bestimmenden Stelle die Empfänger von Warensendungen aus Ungarn bekanntgeben.

Art. 10. Die Zollmeldepflichtigen (Art. 9 und 29 des Zollgesetzes vom 1. Oktober 1925) sind gehalten, auf allen Zollabfertigungsanträgen, Geleitscheinverkehr ausgenommen, für alle Waren aus Ungarn den Empfänger anzugeben.

Die Zollverwaltung wird die Abfertigung dieser Waren von der Vorlage eines Doppels der Abfertigungsdeklarationen abhängig machen.

Die Eidgenössische Oberzolldirektion ist ermächtigt, für die im Postverkehr eingehenden Sendungen Erleichterungen eintreten zu lassen.

Art. 11. Die Zollämter haben die ihnen übergebenen Doppel der Zolldeklarationen unverzüglich der Schweizerischen Verrechnungsstelle einzusenden.

Art. 12. Die zuständigen Behörden sind ermächtigt, Postscheckrechnungen für Personen oder Firmen, die in Ungarn ihren Wohnsitz oder ihre geschäftliche Niederlassung haben, aufzuheben.

Art. 13. Die Eidgenössische Oberzolldirektion, die Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung und die schweizerischen Transportanstalten haben die erforderlichen Massnahmen anzuordnen, um gemäss den vorstehenden Bestimmungen bei der Sicherstellung der Einzahlungen des Schuldners in der Schweiz an die Schweizerische Nationalbank mitzuwirken.

Art. 14. Zahlungen aus Ungarn nach der Schweiz werden schweizerischerseits zur Auszahlung zugelassen, wenn die Bedingungen des Bundesratsbeschlusses vom 12. Mai 1950 über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Dezentralisierung dieses Verkehrs sowie der gestützt auf jenen Bundesratsbeschluss erlassenen Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, des Eidgenössischen Politischen Departements und der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements erfüllt sind.

Art. 15. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, die zur Durchführung der Vereinbarungen mit Ungarn über den Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Ungarn und zur Durchführung des vorliegenden Bundesratsbeschlusses erforderlichen Verfügungen zu erlassen, soweit nicht gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 12. Mai 1950 über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Dezentralisierung dieses Verkehrs eine andere Stelle zuständig ist.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle ist ermächtigt, von jedermann die für die Abklärung eines Tatbestandes erforderliche Auskunft zu verlangen, soweit dieser für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses und der gestützt darauf erlassenen Vorschriften, Verfügungen und Anordnungen von Bedeutung sein kann. Sie kann Bücherrevisionen und Kontrollen bei denjenigen Firmen und Personen vornehmen, die ihr gegenüber der Auskunftspflicht in bezug auf ihren Zahlungsverkehr mit Ungarn nicht oder nicht in genügender Weise nachkommen oder gegen die begründeter Verdacht besteht, dass sie Zuwiderhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss oder die gestützt darauf erlassenen Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements begangen haben.

Art. 16. Wer vorsätzlich oder fahrlässig auf eigene Rechnung oder als Stellvertreter oder Beauftragter einer natürlichen oder juristischen Person des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaft oder Personengemeinschaft, oder als Mitglied eines Organs einer juristischen Person des privaten oder öffentlichen Rechts eine unter diesen Bundesratsbeschluss fallende Zahlung anders als an die Schweizerische Nationalbank leistet,

wer vorsätzlich oder fahrlässig eine solche Zahlung, die er in einer der im Absatz 1 genannten Eigenschaften angenommen hat, nicht unverzüglich an die Schweizerische Nationalbank abführt,

wer sonstwie vorsätzlich oder fahrlässig diesem Bundesratsbeschluss oder den gestützt darauf erlassenen Vorschriften, Verfügungen und Anordnungen zuwiderhandelt oder die zur Durchführung seiner Bestimmungen getroffenen behördlichen Massnahmen durch Auskunftsverweigerung, durch Erteilung falscher oder unvollständiger Auskünfte, durch missbräuchliche Ausstellung oder Verwendung von auf den gebundenen Zahlungsverkehr bezüglichen Dokumenten oder sonstwie hindert oder zu hindern versucht,

wird, sofern nicht ein mit schwerer Strafe bedrohter Tatbestand erfüllt ist, mit Busse bis zu Fr. 10 000 oder Gefängnis bis zu 12 Monaten bestraft; die beiden Strafen können miteinander verbunden werden.

Die allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches finden Anwendung; die Anwendung der besondern Bestimmungen bleibt im Sinne von Absatz 4 vorbehalten.

Werden die Widerhandlungen im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft oder einer Einzelfirma begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Person, der Gesellschaft oder des Inhabers der Einzelfirma für Busse und Kosten.

Art. 17. Die Verfolgung und die Beurteilung der Widerhandlungen liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht verweist.

Die Kantonsregierungen haben Gerichtsurteile, Einstellungsbeschlüsse und Strafscheide der Verwaltungsbehörden sofort nach deren Erlass dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und der Schweizerischen Verrechnungsstelle mitzuteilen.

Art. 18. Dieser Beschluss tritt am 25. September 1950 in Kraft.

Der Bundesratsbeschluss vom 10. Mai 1946 über den Zahlungsverkehr mit Ungarn wird aufgehoben.

223. 23. 9. 50.

Arrêté du Conseil fédéral relatif au service des paiements avec la Hongrie (Du 19 septembre 1950)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933, concernant les mesures de défense économique envers l'étranger, modifié le 22 juin 1939, arrête :

Article premier. Le présent arrêté entend par «Hongrie» le territoire de la République populaire hongroise.

Art. 2. Les dispositions du présent arrêté s'appliquent :

1. Aux paiements réciproques qui découlent d'obligations résultant :

- a) de la livraison de marchandises originaires de l'un des pays contractants, importées ou à importer dans l'autre pays;
- b) du trafic de perfectionnement et de réparation suisse-hongrois, y compris les frais de travail à façon;
- c) de frais accessoires du trafic réciproque des marchandises (frais de transport, de dédouanement, droits de douane, frais d'entreposage, de montage, paiements résultant de l'assurance des livraisons de marchandises, etc.);
- d) de commissions, de courtages, de frais de propagande, de représentation, de publicité, etc.;
- e) de prestations de services (honoraires, traitements, salaires, cachets d'artistes et de sportifs, retraites découlant d'un contrat de travail ou d'emploi, etc.);
- f) de traitements, et indemnités des administrateurs, gérants et commissaires de sociétés;
- g) de prestations suisses ou hongroises dans le domaine de la propriété intellectuelle et industrielle (droits de licence, produits de la vente de brevets, droits pour utilisation de marques, droits d'auteur, droits d'édition et droits d'exploitation de films, etc.);
- h) de frais d'administration généraux résultant pour les maisons suisses ou hongroises de l'exploitation d'entreprises qu'elles possèdent dans l'autre pays;
- i) de frais accessoires et de bénéfices afférents au commerce de transit exercé par des maisons suisses ou hongroises;
- k) d'impôts, d'amendes et frais de justice, de taxes, etc.;
- l) de décomptes entre les chemins de fer, les compagnies de navigation aérienne concessionnées et les administrations des postes, télégraphes et téléphones des deux pays;
- m) du louage de wagons de chemins de fer ou d'autres moyens de transport;
- n) du fret pour les transports fluviaux et maritimes par des bateaux suisses ou hongrois, ainsi que de tous frais et services portuaires;
- o) de transports aériens;
- p) de frais d'entretien et de subsistance, de pensions alimentaires, de secours;
- q) de frais de voyages d'affaires et d'agrément, frais de cure, d'école, d'éducation et d'étude;
- r) des opérations d'assurance et de réassurance;
- s) des assurances sociales (primes, rentes, indemnités);
- t) de différences de change ou d'intérêt résultant des opérations énumérées sous chiffre;

2. Aux paiements de nature financière de Hongrie en Suisse, ainsi qu'aux paiements résultant d'autres obligations hongroises.

3. Aux autres paiements que l'Office suisse de compensation et la Banque nationale de Hongrie admettront d'un commun accord.

Art. 3. Les paiements de l'espèce visée par l'article 2 effectués de Suisse en Hongrie doivent être opérés en francs suisses à la Banque nationale.

Art. 4. Les paiements commerciaux qui doivent être faits en vertu d'une obligation seront réglés à la date de l'échéance usuelle dans la branche de commerce dont il s'agit.

Art. 5. La contre-valeur des marchandises hongroises importées en Suisse et des prestations hongroises du genre de celles qui sont énumérées à l'article 2 doit être aussi versée à la Banque nationale lorsqu'il n'existe aucune dette de droit privé à l'égard d'une personne domiciliée en Hongrie, comme aussi, en particulier, lorsque les marchandises sont livrées en empruntant le territoire d'un pays tiers ou par un intermédiaire qui n'est pas domicilié en Hongrie.

Art. 6. L'Office suisse de compensation peut autoriser des dérogations à l'obligation de versement à la Banque nationale.

Art. 7. Les versements à la Banque nationale peuvent être faits par l'entremise d'une banque ou de la poste.

Art. 8. Les paiements qui sont faits contrairement aux prescriptions du présent arrêté ne libèrent pas le débiteur de l'obligation de versement à la Banque nationale.

Art. 9. L'administration des douanes signalera, sur requête, au Département de l'économie publique ou à un office désigné par lui, les destinataires des marchandises provenant de la Hongrie.

Art. 10. Les personnes assujetties à la déclaration en douane (art. 9 et 29 de la loi sur les douanes du 1^{er} octobre 1925) sont tenues d'indiquer sur la demande de dédouanement, à l'exclusion du dédouanement avec acquit-à-caution, le nom des destinataires de marchandises provenant de la Hongrie.

L'administration des douanes fera dépendre le dédouanement de ces marchandises de la présentation d'un double de la déclaration en douane.

La direction générale des douanes est autorisée à accorder des facilités pour les envois importés par la poste.

Art. 11. Les bureaux de douane enverront immédiatement à l'Office suisse de compensation les doubles des déclarations en douane qui leur sont remis.

Art. 12. Les administrations compétentes peuvent supprimer les comptes de chèques postaux des personnes ou maisons de commerce qui ont leur domicile ou leur établissement commercial en Hongrie.

Art. 13. Les directions générales des douanes, des postes et des télégraphes et les entreprises suisses de transport sont chargées de prendre les mesures nécessaires pour contribuer, conformément aux prescriptions ci-dessus, à garantir le versement à la Banque nationale des sommes à acquitter par les débiteurs en Suisse.

Art. 14. La Suisse admet les paiements de Hongrie en Suisse lorsque sont remplies les conditions de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 mai 1950 concernant l'admission de créances au service réglementé des paiements avec l'étranger et la décentralisation dudit service et des ordonnances édictées par le Département de l'économie publique, le Département politique et la Division du commerce, du Département de l'économie publique en vertu de l'arrêté précité.

Art. 15. Le Département de l'économie publique est autorisé à édicter les prescriptions nécessaires à l'exécution des accords conclus avec la Hongrie au sujet du service des paiements et à l'exécution du présent arrêté, à moins qu'une autre autorité ne soit désignée à cet effet par l'arrêté du Conseil fédéral du 12 mai 1950 concernant l'admission de créances au service réglementé des paiements avec l'étranger et la décentralisation dudit service.

L'Office suisse de compensation est autorisé à demander à quiconque les renseignements nécessaires à l'éclaircissement d'un fait, en tant que celui-ci peut être important pour l'application du présent arrêté et des prescriptions, mesures et ordonnances édictées en vertu de cet arrêté. L'office peut faire procéder par des experts spéciaux à des révisions de comptes et à des contrôles auprès des personnes et des maisons qui ne fournissent pas ou qui ne fournissent qu'imparfaitement les renseignements qu'il leur demande au sujet des paiements avec la Hongrie, de même qu'auprès des personnes et des maisons fortement soupçonnées de contrevenir aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions édictées, en vertu de ce dernier, par le Département de l'économie publique.

Art. 16. Celui qui, intentionnellement ou par négligence, pour son propre compte ou en qualité de représentant ou de mandataire d'une personne physique ou morale, de droit public ou privé, d'une société commerciale ou d'une communauté de personnes, ou en qualité de membre d'un organe d'une personne morale, de droit public ou privé, aura opéré, autrement que par un versement à la Banque nationale, un paiement visé par le présent arrêté,

celui qui, intentionnellement ou par négligence, en l'une des qualités indiquées au premier alinéa, aura accepté un tel paiement et ne l'aura pas remis sans délai à la Banque nationale,

celui qui aura contrevenu intentionnellement ou par négligence aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions, mesures et ordonnances édictées en vertu de cet arrêté, ou aura entravé ou tenté d'entraver les mesures prises par les autorités pour l'exécution du présent arrêté en refusant de donner des renseignements, en donnant des renseignements faux ou incomplets, en délivrant ou en employant abusivement des documents relatifs au service réglementé des paiements, ou de toute autre manière, sera puni d'une amende de dix mille francs au maximum ou de l'emprisonnement pour douze mois au plus, à moins qu'il n'ait commis un délit entraînant une peine plus grave; les deux peines peuvent être cumulées.

Les dispositions générales du Code pénal sont applicables; est réservée l'application des dispositions spéciales conformément au 4^e alinéa.

Lorsqu'une infraction a été commise dans la gestion d'une personne morale, d'une société en nom collectif ou en commandite, ou d'une entreprise individuelle, les dispositions pénales sont applicables aux personnes qui ont agi ou qui auraient dû agir en leur nom. La personne morale, la société ou le propriétaire de l'entreprise individuelle répondent solidairement du paiement de l'amende et des frais.

Art. 17. Les autorités cantonales sont chargées de poursuivre et juger les infractions, à moins que le Conseil fédéral ne défère le cas à la Cour pénale fédérale.

Les gouvernements cantonaux sont tenus de communiquer immédiatement au Département de l'économie publique et à l'Office suisse de compensation les jugements, ordonnances de non-lieu et décisions administratives ayant un caractère pénal.

Art. 18. Le présent arrêté entre en vigueur le 25 septembre 1950.

Il abroge l'arrêté du Conseil fédéral du 10 mai 1946 relatif au service des paiements entre la Suisse et la Hongrie.

223. 23. 9. 50.

Argentine — Nouvelles prescriptions en matière d'importation et de devises

Peu avant et en relation avec la dévaluation du peso, la Banque centrale d'Argentine a publié une série de circulaires dont les dispositions essentielles relatives au trafic des marchandises sont les suivantes :

Circulaire N° 1293 du 10 août 1950

Cette circulaire prescrit, entre autres, que dans certains cas les permis de change préalables peuvent encore être utilisés pour le dédouanement après l'expiration du délai de validité accordé initialement. En outre, elle autorise les douanes à délivrer des certificats de dédouanement pour des valeurs un peu supérieures à celles qui sont prévues dans les permis de change préalables, à condition toutefois que la différence de valeur provienne d'une augmentation des frais de transport ou du prix de revient de la marchandise.

Circulaire N° 1296 du 16 août 1950

Il était possible jusqu'à présent d'obtenir des permis d'importation sans utilisation de devises lorsque certaines conditions étaient remplies (cf. les dispositions de la circulaire N° 1300 ci-après). La circulaire N° 1296 autorise maintenant les importateurs à présenter pareilles demandes d'importation lorsque les conditions usuelles ne peuvent pas être remplies.

Circulaire N° 1300 du 28 août 1950

Ces dispositions régissent les possibilités d'importation sans utilisation de devises et celles avec paiements différés en devises.

L'importation sans utilisation de devises, c'est-à-dire au moyen des avoirs en devises appartenant à l'importateur, peut être autorisée lorsque l'importateur présente un extrait de compte au 31 juillet 1950 attesté par une banque étrangère et avec indication du mouvement du compte depuis cette date; la preuve doit donc être fournie que les devises n'ont pas simplement été achetées au marché libre. Si ces avoirs à l'étranger n'étaient pas entreposés auprès d'une banque, il y a lieu de présenter des documents, contenant les mêmes données, établies par un réviseur de comptes public, attestées par un notaire et légalisées par le consulat argentin compétent.

Sur demande de l'importateur, des permis de change préalables peuvent être accordés pour l'importation de matières premières, de machines, etc. avec paiements vers l'étranger échelonnés sur un délai de trois ou cinq ans au moins, suivant la nature de la marchandise.

La liste des marchandises auxquelles les dispositions de cette circulaire sont applicables porte avant tout sur les produits figurant jusqu'ici dans les listes des marchandises d'importation établies par la Banque centrale d'Argentine.

Circulaire N° 1303 du 28 août 1950

Cette circulaire fixe les nouveaux cours de change du peso, qui sont maintenant les suivants:

Cours d'importation ordinaire	= 173,77 pesos = 100 francs suisses
Cours préférentiel d'importation	= 115,85 pesos = 100 francs suisses
Cours d'exportation ordinaire	= 115,85 pesos = 100 francs suisses
Cours préférentiel d'exportation	= 173,77 pesos = 100 francs suisses

Outre ces quatre cours il existe encore le cours dit du marché libre, qui obéit à la loi de l'offre et de la demande et dont le taux est actuellement d'environ 320 pesos les 100 francs suisses (voir aussi circulaire N° 1304). Tous les autres cours particuliers sont supprimés.

Circulaire N° 1304 du 28 août 1950

Cette circulaire donne la liste des produits d'exportation argentins rangés d'après les taux de change qui leur sont applicables. Le cours d'exportation ordinaire est applicable, entre autres, aux articles suivants: viande de la race bovine, réfrigérée ou congelée; viande de mouton congelée; langues de bœuf ou de mouton, congelées, salées ou en conserve; bétail vivant; laine; cuirs bruts; graisses animales; farine de viande et d'os; froment, maïs; graines de lin; avoine; orge, seigle; graines oléagineuses; tourteaux oléagineux; sucre.

Le cours préférentiel d'exportation est applicable, entre autres, aux articles suivants: viande de porc, réfrigérée ou congelée; conserves de viande; langues de porc; volailles congelées; extrait de viande; cuirs; laine peignée; caséine; glycérine; extrait de quebracho.

Seront décomptés au cours du marché libre les avoirs en devises provenant de l'exportation, entre autres, des articles suivants: fruits frais; mica; produits de la pêche; œufs et poudre d'œufs; fruits secs; conserves de fruits; cigares et cigarettes; amidon de maïs; articles en cuir.

Circulaire N° 1307 du 28 août 1950

Par cette circulaire la Banque centrale d'Argentine range les articles d'importation d'après les taux de change qui leur sont applicables.

Le cours préférentiel d'importation s'applique exclusivement au charbon, au coke et aux combustibles liquides.

Peuvent être importés, au cours d'importation ordinaire entre autres (la liste contient plus d'un millier de positions douanières): fils de soie artificielle pour l'industrie textile; livres; un grand nombre de produits chimiques et pharmaceutiques; couleurs; un nombre considérable d'instruments, appareils et machines.

Il va de soi que le classement d'une marchandise sous un taux déterminé ne signifie pas que la Banque centrale d'Argentine la mettra automatiquement au bénéfice de permis de change préalables; elle accepte simplement, comme jusqu'ici, les demandes pour examen et décision.

Les marchandises qui ne figurent pas dans les deux listes précitées ne peuvent être importées qu'au cours du marché libre. La Banque centrale se réserve cependant le droit de déterminer ultérieurement les marchandises pouvant faire l'objet d'une demande.

La circulaire N° 1307 prescrit en outre que les permis de change préalables délivrés avant le 25 août 1950 et qui n'étaient pas couverts contre les risques de change doivent être décomptés sur la base du nouveau cours du peso.

Circulaire N° 1310 du 28 août 1950

Cette circulaire régit le décompte des devises provenant de l'exportation de produits argentins repris dans la catégorie du cours du marché libre. Il peut intéresser les importateurs de savoir que dans le décompte des devises l'exportateur argentin peut déduire une commission et des frais de représentation allant jusqu'à 6% de la valeur Fob.

Les circulaires précitées de la Banque centrale d'Argentine ne sont en aucune manière en rapport avec l'accord complémentaire conclu le 3 août 1950 entre la Suisse et l'Argentine. La circulaire d'exécution de cet accord, relative au trafic des marchandises, n'a pas encore été publiée jusqu'à ce jour.

223. 23. 9. 50.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, Bern

TECHNIKO
 Fachschule für Vorwärtstrebende
Abendkurs Betriebsleitung und Organisation
 für Betriebsleiter und solche, die es werden wollen.
 Diplomabschluss.
Beginn 18. Oktober 1950.
 Auskunft, Prospekte und Anmeldeformulare erhalten Sie gratis durch das Sekretariat, Hirschengraben 1, Zürich 1, Zürich 24, Postfach 109, Telefon 24 70 37.

Spar- und Leihkasse in Thun

Kündigung von Kassenscheinen

Wir kündigen hiermit alle über 3% verzinslichen Kassenscheine und Festanlagen, deren Anlaufdauer in den Monaten Januar bis Juni 1951 ausläuft.

Wir offerieren die Konversion zum damals geltenden Zinssatz. T 17

Thun, den 5. September 1950.

Die Direktion.

BREVETS D'INVENTION
JACQUES MICHELI
 Ing. Dipl. E. P. F.
 conseil en propriété industrielle
 Genève, 82, rue du Rhône

Zu kaufen gesucht
2 Diktaphone
 In gutem Zustand.
 Offerten mit Angabe des Modells und der verfügbaren Zusatzgeräte sind erbeten unter Chiffre L 346 an Publicitas Lausanne.

Vertreter
 eingeführt bei Metzgereien und Spezereiläden der Ostschweiz, sucht neuen Wirkungskreis, evtl. Depot; nur von Markenartikel-Firma. Auto vorhanden. — Offerten unter Chiffre Hab 612-1 an Publicitas Bern.

Zu verkaufen aus Liquidation sehr schöne
Liegenschaft
 (Wohnhaus mit 8 Zimmern), sehr schöner Umschwung, direkt an der Hauptstrasse Basel—Zürich, villa-ähnlich. Preis 90 000 Fr. Eventuell Tausch möglich, evtl. wird ein guter Schuldbrief an Zahlungsstatt genommen. — Anfragen unter Chiffre T 42345 Lz an Publicitas Luzern.

ATELIERS DES CHARMILLES S.A., GENÈVE

Paiement du dividende
 Le dividende de l'exercice 1949-1950, fixé par l'assemblée générale ordinaire du 22 septembre 1950, est payable dès le 23 septembre 1950, sur présentation du coupon N° 11 et sous déduction des impôts fédéraux, par:
 35 fr. par action.
 Domicile de paiement: Société de banque suisse, Genève.

Le conseil d'administration.

Nichtigklärung

Die Sparhefte der Kantonalbank von Bern in Bern, Nr. 500 918 und Nr. 568 405 werden vermisst.

Die Gläubiger werden sie gemäss Art. 90 OR enträchtigen und über die Guthaben verfügen, sofern die allfälligen Inhaber der beiden Büchlein diese nicht binnen 3 Monaten der Kantonalbank von Bern in Bern vorlegen und ihre besseren Rechte nachweisen.

KANTONALBANK VON BERN

paillard
 S.A.
STE-CROIX & YVERDON
 Radio - Gramo - Cinéma
 Machines à écrire Hemmés

Nous cherchons pour notre département des ventes à Ste-Croix un
Chef de Service
 âgé de 30 à 40 ans, possédant une formation commerciale approfondie et connaissant les langues française, allemande, anglaise et, si possible, espagnole.
 Prière d'adresser les offres de services manuscrites, avec photographie et prétentions de salaire, au secrétariat de la direction générale de Paillard S.A., Yverdon. Discretion assurée.

Zu verkaufen:
Sichtkarteischränke
 < Boneo >
 Anfragen an
 HERO CONSERVEN LENZBURG

Bessere Titel = bessere Werbemittel
 28 Beispiele zeigen, wie eine geachtere Formulierung der Schlagworte die Wirkung der Inserate verbessert.
 Das ist einer der 35 Artikel aus dem Septemberheft des ORGANISATOR.
 120 Seiten. Fr. 2.50.
 Verlag Organisator A.G.
 Zürich 51 TEL. 28 37 77

30 000 Franken
 werden gesucht als Kommandite zum Ausbau der Vertriebsorganisation für die Verwertung einer im In- und Ausland patentierten mechanisch-technischen Neuheit. Übliche Verzinsung, Sicherstellung und Gewinnbeteiligung. Interessenten wollen sich wenden an Füspr. Baumgartner, Advokat, Inkasso und Verwaltungen, Bern, Bürgerhaus.

Im Falle eines Falles klebt **UHU** wirklich alles!-
 Bezugsquelle für Groß- und Einzelhandel:
 A. Bellmer & Co., Wabern/Bern.

Gesucht mehrere Millionen
D-Mark
 sich auf Sperr- und Vorzugssperkonto befindend. Absolute Sicherheit, hoher Zins, Freigabe garantiert. Interessenten wenden sich an Postfach 11435 Basel 2.

Umsatzsteigerung

auf dem Platz Basel und Umgebung
 Gut eingeführte Engros-Firma der Lebensmittelbranche übernimmt Depot-Haltung und Vertretung einschlägiger Artikel. Verfügt über gute Räumlichkeiten.
 Offerten unter Chiffre OFA 50 980 A an Orell Füßli-Annoncen A.G., Basel.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
 Aachmann & Schejter AG.
 Buchdruckerei zur Frotschen
 70rich 26 Tel. (061) 92 71 84

LATEX
 disponibel
 auf Verschiffung, 60%,
 Ia zentrifugiert.
Max Meyer-Gasser AG.
 Basel 12
 Telefon (061) 4 78 15

Montreux HOTEL
 100 R. - Des Palmiers - E. Oberland
 Schiller
LOUIS MEYERCO
 Fabrik
 (Importation) ZÜRICH 5

Barcelona
 Kaufmann, der sich am 1. Oktober dort hin begibt, besorgt kaufm. Aufträge.
 Case 5624, Bienne 7.

INSERATE
 im SHAB. haben
 besten
ERFOLG!

Ungezählte Geschäftsleute müssen täglich das SHAB. lesen, weil auch der Inseratenteil viele statistische Ankündigungen enthält. Dadurch gewinnen Ihre Inserate zwangsläufig an Beachtung.